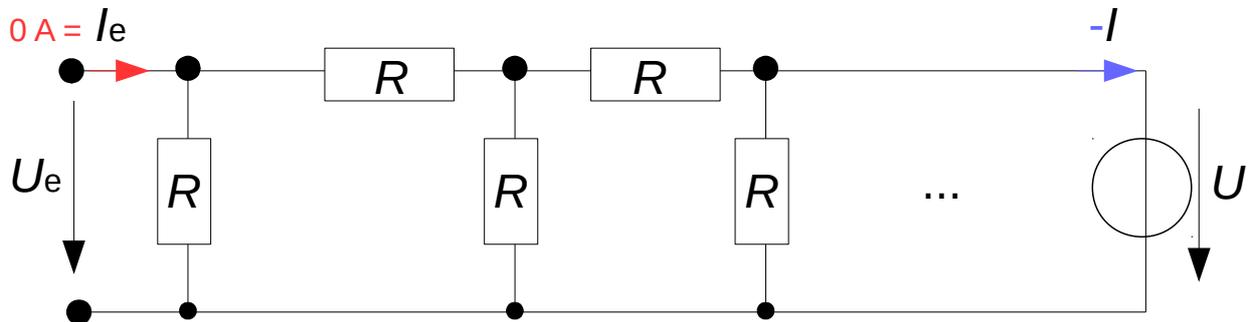


Hier wird ein primärseitig leerlaufendes Widerstandsnetzwerk mit  $n+1$  Quer- und  $n$  Längswiderständen, alle mit dem gleichen Wert  $R$  betrachtet, gezeichnet für  $n = 2$ .

Sekundärseitig wird die ideale Spannungsquelle  $U$  angeschlossen (rechts).



(Es ist zu erkennen, wie der Querwiderstand links dem  $R_3$  aus der Aufgabe entspricht. Die darüber gesuchte Spannung wird hier mit  $U_e$  bezeichnet. Ebenso korrespondiert der Querwiderstand ganz rechts mit dem Aufgabe- $R_5$ .)

Die (beiden Vierpol-) Kettengleichungen sind 
$$\begin{bmatrix} U_e \\ 0A \end{bmatrix} = \overbrace{\begin{bmatrix} 1 & 0\Omega \\ \frac{1}{R} & 1 \end{bmatrix}}^{A_n} \cdot \left( \overbrace{\begin{bmatrix} 1 & R \\ 0S & 1 \end{bmatrix}}^n \cdot \begin{bmatrix} 1 & 0\Omega \\ \frac{1}{R} & 1 \end{bmatrix} \right) \cdot \begin{bmatrix} U \\ -I \end{bmatrix}.$$

Die  $n$ -te Potenz (des Kettenmatrix-Produktes) kann mit den Fibonacci-Zahlen

$$F_n := F_{n-1} + F_{n-2} \quad (F_0 := 0, F_1 := 1) \quad (\text{explizit: s. z. B. „Binet-Formel“})$$

ausgedrückt werden: 
$$\begin{bmatrix} U_e \\ 0A \end{bmatrix} = \overbrace{\begin{bmatrix} 1 & 0\Omega \\ \frac{1}{R} & 1 \end{bmatrix}}^{A_n} \cdot \begin{bmatrix} F_{2\cdot n+1} & R \cdot F_{2\cdot n} \\ \frac{1}{R} \cdot F_{2\cdot n} & F_{2\cdot n-1} \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} U \\ -I \end{bmatrix} \quad (\text{beweisbar z. B. mittels vollständiger Induktion}).$$

Matrix-Multiplikation ergibt 
$$\begin{bmatrix} U_e \\ 0A \end{bmatrix} = \overbrace{\begin{bmatrix} a_{11} & a_{12} \\ F_{2\cdot n+1} & R \cdot F_{2\cdot n} \\ \frac{1}{R} \cdot F_{2\cdot n+2} & F_{2\cdot n+1} \\ a_{21} & a_{22} \end{bmatrix}}^{A_n} \cdot \begin{bmatrix} U \\ -I \end{bmatrix}.$$

Aus der unteren (Strom-) Gleichung  $a_{21} \cdot U = a_{22} \cdot I$  folgt  $R = \frac{F_{2\cdot n+2}}{F_{2\cdot n+1}} \cdot \frac{U}{I}$ .

Die erste Gleichung liefert  $U_e = \overbrace{F_{2\cdot n+1}}^{a_{11}} \cdot U - \overbrace{R \cdot F_{2\cdot n}}^{a_{12}} \cdot I$ , mit  $R$  eingesetzt  $U_e = U \cdot \left( F_{2\cdot n+1} - \frac{F_{2\cdot n} \cdot F_{2\cdot n+2}}{F_{2\cdot n+1}} \right)$

(wobei beim letzten Schritt die {herleitbare} Identität  $1 = F_{2\cdot n+1}^2 - F_{2\cdot n} \cdot F_{2\cdot n+2}$  angewendet wurde).

Es könnte z. B. noch ein Grenzwert  $\lim_{n \rightarrow \infty} \underbrace{\left( \frac{R}{R_{ges}} \right)}_{\varphi} = \frac{1 + \sqrt{5}}{2}$ , das  $\varphi > 1$  des Goldenen Schnittes, hergeleitet werden.

Für das von der Aufgabe gegebene  $n = 2$  wird die Kettenmatrix  $A_2 = \begin{bmatrix} 5 & 3 \cdot R \\ \frac{1}{R} \cdot 8 & 5 \end{bmatrix}$ .

Mit den beiden gegebenen Grössen  $U = 12V$  und  $I = \frac{3}{5}A$  können die beiden gesuchten Werte

$$R = \frac{8}{5} \cdot \frac{U}{I} = 32\Omega \quad \text{und} \quad U_e = \frac{12V}{5} = \frac{12}{5}V \quad \text{angegeben werden,}$$

so wie sie zuvor bereits mehrfach publiziert wurden.